

PM GT63 / 26.08.11

Heißer Herbst im ADAC GT Masters Drei Rennen in vier Wochen bringen die Titelentscheidung

Die ADAC GT Masters-Saison 2011 geht in den Endspurt. Drei ADAC Masters Weekends in vier Wochen bringen die Titelentscheidung in der „Liga der Supersportwagen“. Den Auftakt zum „heißen Herbst“ im ADAC GT Masters markieren die beiden Rennen auf dem EuroSpeedway Lausitz (2. bis 4. September). Wer noch ein Wort um den Titel mitreden möchte, sollte spätestens in der Lausitz auf den Titelzug aufspringen.

Keyfacts, EuroSpeedway Lausitz

Streckenlänge: 4.534 Meter

Layout: 8 Links-, 6 Rechtskurven, gegen den Uhrzeigersinn befahren

Vorjahressieger Rennen 1 + 2: Albert von Thurn und Taxis / Peter Kox (Reiter Engineering-Lamborghini Gallardo)

Können die Stuck-Brüder ihren Vorsprung ausbauen?

An der Tabellenspitze behaupten sich mit knappen Vorsprung Ferdinand (20) und Johannes Stuck (24, beide Österreich) im Reiter-Lamborghini Gallardo. Das Bruder-Duo startet nach dem vierten Saisonsieg bei der letzten Veranstaltung auf dem Red Bull Ring in Österreich allerdings reglementsbedingt mit 30kg Erfolgsballast in das Rennwochenende. Das zusätzliche Gewicht wird sich so bereits im Training und Qualifying bemerkbar machen. Johannes Stuck blickt dem sechsten ADAC Masters Weekend der Saison 2011 dennoch gelassen entgegen: „Patrick Simon, der Kommentator der Liveübertragungen des ADAC GT Masters bei kabel eins, hat beim letzten Rennen gesagt, dass unser Reiter-Lamborghini Gallardo die besten Allroundqualitäten hat. Dem kann ich mich nur anschließen. Wir waren bisher eigentlich auf allen Strecken konkurrenzfähig, auch der EuroSpeedway sollte uns gut liegen.“

Dass der EuroSpeedway dem Lamborghini liegt, hat im letzten Jahr schon Albert von Thurn und Taxis (27, Regensburg) bewiesen. Mit einem Doppelsieg zusammen mit seinem damaligen Kollegen Peter Kox (47, NL) verschaffte sich der Lamborghini-Fahrer auf der zwischen Berlin und Dresden gelegenen Strecke im letzten Jahr den entscheidenden Vorsprung zum Titel. In dieser Saison liegt der amtierende Meister nicht im Titelrennen, will aber die Saison nicht sieglos beenden und hofft zusammen mit dem Sachsen Philip Geipel (24, Plauen) auf die Wiederholung des Vorjahreserfolges.

Margaritis/Lunardi führen Verfolgergruppe an

Den Stuck-Brüdern dicht auf den Fersen sind Ex-DTM-Fahrer Alexandros Margaritis (26, Köln) und Dino Lunardi (32, F) im BMW ALPINA B6 GT3 des LIQUI MOLY Team Engstler. Nur sieben Punkte Rückstand trennen die Verfolger von den Tabellenführern. In Schlagdistanz liegen auch noch Luca Ludwig (22, Bonn) und Christopher Mies (22, Heiligenhaus) im ABT-Audi R8 LMS als Tabellendritte. Unter Zugzwang stehen hingegen deren Teamkollegen Christer Jöns (24, Ingelheim)/Jens Klingmann (21, Leimen) sowie Andreas Wirth (26, Heidelberg)/ Christiaan Frankenhout (29, NL) im



ADAC



Audi
Official-Car Partner



BASE



BLANCPAIN



DEKRA



Pressekontakt
ADAC GT Masters
Oliver Runschke

Mobil +49 176 22 21 83 08

oliver.runschke@mac.com
www.adac-gt-masters.de

ADAC e.V.
Motorsport-Press
Lars Soutschka
Am Westpark 8
81373 München

Tel. +49 89 76 76 69 36
Mobil +49 171 5 55 59 36

lars.soutschka@adac.de
www.adac.de/motorsport

Mercedes-Benz SLS AMG von HEICO MOTORSPORT. Sowohl das Audi-Duo wie auch die Mercedes-Fahrer blieben zuletzt in Österreich punktlos. Ein Podium ist daher fast Pflicht für beide Fahrerpaarungen, um weiter im Titelrennen zu bleiben.

Frentzen und Hannawald wollen Aufwärtstrend fortsetzen

Immer besser in Fahrt kommen der ehemalige Formel 1- und DTM-Pilot Heinz-Harald Frentzen (44, Düsseldorf) und Skisprunglegende Sven Hannawald (36, München) in ihrer Callaway-Corvette. Frentzen stellte die weiße Corvette mit dem roten Punkt zuletzt zwei Mal auf den vierten Startplatz, am Red Bull Ring verfehlte das Corvette-Duo den ersten Podiumsplatz nur um 1,6 Sekunden. Zur Hilfe auf der Jagd nach dem ersten Podium könnte Hannawald und Frentzen die Strecke in der Lausitz kommen. Denn der EuroSpeedway, den das ADAC GT Masters in diesem Jahr erstmals in der 4.534 Meter langen Streckenvariante in Angriff nimmt, hat den Ruf eine „Corvette-Strecke“ zu sein.

Holt Oliver Mayer in der Amateurwertung weiter auf?

In der Amateurwertung erlebte Oliver Mayer (53, Ingolstadt) im Mercedes-Benz SLS AMG von Black Falcon zuletzt ein fast perfektes Wochenende. Mit einem Sieg und einem zweiten Platz halbierte Mayer den Rückstand auf Tabellenführer Marc A. Hayek (40, CH) im Reiter-Lamborghini Gallardo. In Schlagdistanz liegt auch noch Porsche-Fahrer Swen Dolenc (43, Maulbronn) im Porsche 911 vom Schweizer Team FACH AUTO TECH als Dritter. Die beiden Callaway-Corvette-Piloten Toni Seiler (53, CH) und Sven Hannawald müssen mit 62 bzw. 67 Punkten Rückstand auf Hayek in der Lausitz zwingend gut Punkten.

Lokalmatadoren hoffen auf ein erfolgreiches Heimspiel

Nach viel Pech in der ersten Saisonhälfte freut sich auch das NK Racing Team aus Altenburg auf das Heimspiel. Das einzige ostdeutsche Team im ADAC GT Masters bringt einen Lamborghini Gallardo für die Lokalmatadore Michael Golz (45, Leipzig) und Carsten Seifert (30, Dresden) an den Start. Eine kurze Anreise aus Wurzen bei Dresden hat auch Porsche-Fahrer Jens Richter (35) aus dem Team FACH AUTO TECH. Aus unzähligen tausenden Test- und Rennkilometern hofft auch Mercedes-SLS-AMG-Fahrer Jan Seyffarth (25) aus Querfurt in Thüringen auf dem EuroSpeedway Lausitz auf einen Heimvorteil.

ADAC GT Masters live im TV

Alle 16 Rennen des ADAC GT Masters werden auch 2011 wieder vom frei empfangbaren TV-Sender kabel eins samstags und sonntags um 11.45 Uhr live in Deutschland, Österreich und in der Schweiz übertragen. Der Sportsender SPORT1 sendet Highlights des ADAC GT Masters vom EuroSpeedway Lausitz im ADAC Masters Weekend-Magazin am 9. September um 15.45 Uhr.

Weitere Informationen unter www.adac-gt-masters.de

ADAC



Audi
Official-Car Partner

BASE

BLANCPAIN



DEKRA



Pressekontakt
ADAC GT Masters
Oliver Runschke

Mobil +49 176 22 21 83 08

oliver.runschke@mac.com
www.adac-gt-masters.de

ADAC e.V.
Motorsport-Press
Lars Soutschka
Am Westpark 8
81373 München

Tel. +49 89 76 76 69 36
Mobil +49 171 5 55 59 36

lars.soutschka@adac.de
www.adac.de/motorsport